

Die Festung, ein Stück Luxemburg

Festschrift ab heute im Fachhandel erhältlich

VON SANDRA METZ

Pünktlich zum 15. Jubiläum veröffentlichten die „Frënn vun der Festungsgeschicht Lëtzebuerg“ (FFGL) eine Festschrift. Das Buch wurde gestern in Anwesenheit von Kulturschöffin Lydie Polfer im Rathaus auf dem Knuedeler vorgestellt. Das Werk ist seit heute im Handel.

Das dreisprachige Werk umfasst 240 Seiten sowie 260 Fotos und ist in drei große Kapiteln unterteilt: „Kulturtourismus“, „Militärarchitektur: Zerstörung, Umnutzung oder Aufwertung?“ und „Frënn vun der Festungsgeschicht Lëtzebuerg“. Die Vorworte wurden von Staatssekretärin Octavie Modert, Bürgermeister Paul Helminger und Robert Wagner, Präsident der FFGL, verfasst.

In ihrer Ansprache ging die hauptstädtische Kulturschöffin Lydie Polfer auf die Wichtigkeit der Festung für das Luxemburger Land und deren Einfluss auf die heimische Kultur- und Sozialgeschichte ein.

Die Schöffin bedankte sich bei den „Frënn vun der Festungsgeschicht Lëtzebuerg“ für ihren unermüdlichen Einsatz für die Fes-



Seit 15 Jahren setzen sich die „Frënn vun der Festungsgeschicht Lëtzebuerg“ unermüdlich für den Erhalt der Festung ein. (FOTO: SANDY KEIPES)

tung und sprach von einer exemplarischen Initiative. Für FFGL-Präsident Robert Wagner ist die nun herausgebrachte Festschrift weit mehr als eine Bilanz der 15-jährigen Aktivität. Er ging auf die Geschichte der am 2. Juni 1992 gegründeten Vereinigung ein: „Die Projekte rund um das alte

Fort Thüngen den heutigen ‚Dräi Eechelen‘ veranlassten uns damals zur Gründung des Vereins.“

Durch die Intervention der Vereinigung konnten z. B. beim Bau des unterirdischen Parkhauses in der Avenue Monterey auch ein Teil der Überreste des alten „Fort Lambert“ erhalten und geschützt

werden. Dies ist nur ein kleiner Teil der Aktivitäten der Vereinigung.

Wer mehr über die Luxemburger Festungsgeschichte erfahren will, kann ab heute die Festschrift erwerben.